

Blick in berufliche Zukunft

Abschied nach ereignisreichem Jahr im JAW Dithmarschen

Von Kerstin Hanert-Möller

Lunden – Elf Monate dauerte eine von der Agentur für Arbeit geförderte Maßnahme im Jugendaufbauwerk (JAW) Dithmarschen, die nun mit einer festlichen Verabschiedung endet.

Stellvertretende Geschäftsleitung Petra Lenke-Uderbrink erzählte die Geschichte vom Kaiserpinguin, der an Land langsam watschelt, aber wenn er in seinem Element, dem Wasser, ist, 30 bis 40 Stundenkilometer schnell schwimmen kann. Jeder von den jungen Menschen muss sein Element, seinen Beruf, sein Umfeld finden, um seine Stärken zu zeigen. Jus-

tin-Pascal Müller fand eine seiner Stärke im Klavierspielen und trug drei moderne Stücke als musikalische Unterhaltung vor. Die Bereiche Hotel- und Gaststätten, Metall, Berufe mit Holz und Berufe mit Pflanzen verabschiedeten sich mit kleinen Gedichten und Spielen und ehrten jeden Einzelnen. Vom Berufsbildungszentrum waren extra in den Ferien die Klassenlehrerinnen Christine Grimm

und Stefanie Appelt zur feierlichen Zeugnisübergabe gekommen. Sie gratulierten Dominik Levin zum bestandenen Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss. Von den 29 Teilnehmern beginnen 17 eine Ausbildung, einige sind in Arbeit oder in einer weiteren Maßnahme. Alle sind ihrem persönlichen Stärken-Element ein Stück näher gekommen oder haben es schon gefunden.



Es freuen sich (von links) Luca Bülk, Dominik Levin, Marvin Preis, Jonas Christiansen, Sören Thedens, Christopher Fischer, Jan-Hendrik Lütjens, Bastian Viethsen, Torben Junge, Hendrik Jürgens, Justin-Pascal Müller, Justin Nagel, Laura Schimmer, Yannick Samuelsen und Tarek Abu-Toboul.

DCZ 21.07.2018